

Vorlage Nr.: 2025/051

Berichtsvorlage

öffentlich

|                                               |              |            |
|-----------------------------------------------|--------------|------------|
| Beratungsfolge                                | Verfasser*in | Sitzung am |
| Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales | Frau Heier   | 24.02.2025 |

## Zielvereinbarung 2025 - Jobcenter Kreis Recklinghausen

### Darstellung des Sachverhaltes:

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (MAGS NRW) hat am 11.10.2024 bei der Auftaktveranstaltung mit den zugelassenen kommunalen Trägern die Meilensteine für den Planungsprozess 2025 bekannt gegeben.

Im „Lokalen Planungsdokument“ (LPD) zur Zielvereinbarung 2025 erfolgt eine Fokussierung auf zwei Schwerpunktthemen, die alle in Gänze durch die Jobcenter abgebildet werden sollen:

Weiterentwicklung der Beratungsleistung im Aktivierungs- und Integrationsprozess und Weiterentwicklung der Kooperation mit Unternehmen im Integrationsprozess.

Das MAGS NRW hat auch für das Jahr 2025 keine quantifizierten Erwartungswerte übermittelt. Es erwartet aber von den Jobcentern eine ambitionierte und zugleich realistische Zielplanung im Hinblick auf die Steigerung der Integrationszahlen und auf die Abnahme der Zahl der Langzeitleistungsbeziehenden.

Der Planungsprozess mit den Bezirksstellen konnte zum 31.10.2024 abgeschlossen werden.

Wie in den vergangenen Jahren haben die Bezirksstellen individuelle Zielwerte festgelegt und mit den eigenen Schwerpunkten im LPD an den Fachbereich Jobcenter übersandt. Aus den Werten der zehn Bezirksstellen und den internen und externen Prognosen wurden die Angebotswerte gegenüber dem MAGS NRW formuliert.

Im Datenblatt für das Jahr 2025 wurden die Angebotswerte hinsichtlich der Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit erfragt.



Klimpel  
Landrat



Schad  
Kreisdirektor



Heier  
Fachbereichsleitung

Das Jobcenter Kreis Recklinghausen plant, die absolute Zahl der Integrationen 2025 gegenüber 2024 um + 239 zu steigern. Dies bedeutet eine Steigerung von + 3,0 %. Die Veränderung der Integrationsquote 2025 gegenüber 2024 soll + 2,9 % betragen.

Zusätzlich wurden im Datenblatt separat die Angebotswerte bezüglich einer Verringerung und Vermeidung von Langzeitleistungsbezug erfragt. Betrachtet wird dies anhand des durchschnittlichen Bestandes an Personen und der Integrationsquote dieser Personengruppe.

Das Jobcenter Kreis Recklinghausen sieht für das Jahr 2025 gegenüber dem Jahr 2024 eine Veränderung des durchschnittlichen Bestandes an Langzeitleistungsbeziehenden in Höhe von - 0,5 % vor. Daneben ergibt sich im Rahmen der Planung bei der Integrationsquote eine Steigerung von + 2,7 % gegenüber dem Jahr 2024.

Im Rahmen des Monitorings bezüglich der geschlechterspezifischen Ziele werden die jeweiligen Integrationsquoten (Frauen und Männer) und der Abstand zwischen den Quoten unterjährig nachgehalten. Es soll eine Angleichung erfolgen, zu der auf dem Datenblatt ebenfalls Zielwerte durch das Jobcenter einzutragen waren.

Das Ziel des Jobcenter Kreis Recklinghausen die Erwerbsbeteiligung von Frauen zu stärken, ist daran zu erkennen, dass bei den Angebotswerten eine Steigerung der Integrationsquote der Frauen von + 5,9 % enthalten ist und eine gleichzeitige Verringerung des Abstands zu der Integrationsquote der Männer um - 0,4 Prozentpunkte.

Das MAGS hat eine Frist zur Übersendung des Datenblattes bis zum 06.11.2024 und für das Lokale Planungsdokument bis zum 13.11.2024 gesetzt. Diese wurden jeweils fristgerecht übersandt.

Das gemeinsame Zielplanungsgespräch zwischen Fachbereich J und dem MAGS hat am 16.12.2024 in der Jobakademie in Dorsten stattgefunden. Das MAGS ist ohne Änderungswünsche mit den vorgeschlagenen Angebotswerten des Jobcenter Kreis Recklinghausen einverstanden und wird den Abschluss der Zielvereinbarung 2025 in üblicher Weise in die Wege leiten.